



## Radio-Sinfonieorchester Stuttgart beschließt heute das Festival Musica in Straßburg

chesters Platzierte Chor sorgt für die Überleitung zwischen der Solistenstimme und dem Orchester während die Elektronik für virtuelle Kontrapunkte sorgt und den akustischen Raum für diese beachtliche Partitur schafft. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr.

»Musikkonstruktionen mit großem Ausmaß auszuarbeiten«, die auf die »Resonanzeit« dieser Gedichte verweisen, so Manoury. Die Sopranistin, ist die Hauptfigur von »Noon« und wird manchmal von einer Stimme ersetzt, die die Gedichte vorliest. Der im Inneren des Or-

Vorbereitung. Eher »als Melodien für Stimme und Orchester zu komponieren, habe ich es vorgezogen, eine klangliche und musikalische Welt zu schaffen, in der die Gedichte manchmal der Mittelpunkt, manchmal der Ursprung und manchmal das Ergebnis wären« (...) und

lippe Manourys »Noon« auf dem Programm. Hinter dem Stück verbirgt sich eine beeindruckende Idee: Solostimme, Chor, Elektronik und Orchester stehen gemeinsam im Dienste der Gedichte von Emily Dickinson. »Noon« war Gegenstand einer langwierigen und heiklen

Festival Musica präsentiert zum Abschluss heute, Samstag, im Palais de la Musique et des Congrès in Straßburg das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, das SWR-Vokalensemble und die Sopranistin Claudia Barainsky. Unter Leitung von Anton Zapf steht Phil-